Prominente Unterstützung

Wiedeking-Stiftung überreicht Scheck für neues Jugendfarmhaus-Projekt

Fast zwei Jahrzehnte leitete Fast zwei Jahrzehnte leitete Dr. Wendelin Wiedeking von seinem Büro am Porscheplatz die Geschicke der Zufenhäuser Weltfirma Porsche und hatte eigentlich wenig Grund und noch weniger Gelegenheit, die Umgebung des Firmengeländes kennenzulernen. Dass sich dort in idyllischer Umgebung ein Stadtwald, ein Sport, Spiel- und Freizeitgelände und mitten drin eine Jugendfarm befindet, durfte Jugendfarm befindet, durfte der einstige "Manager des Jahres" erst jetzt erfahren.

HANS-PETER MANGOLD

■ ZUFFENHAUSEN "Da habe ich sicherlich eini-ges verpasst", gab der Ex-Porsche-Chef zu, als er ver-gangene Woche in seiner Eigenschaft als Vorsitzender

mals das 1972 erschlossene Jugendfarmgelände auf der Schlotwiese betrat. Nicht viel anders erging es seinen viel anders erging es seinen prominenten Begleitern in Person von Ehefrau Ruth und Porsche-Betriebsrats-chef Uwe Hück – die allesamt als Vertreter der Stiftung zur Scheckübergabe zugunsten des neuen Farmgebäudes angereist waren. "Ihr habt ja ein kleines Paradies bier" formuliarte Uwe "Ihr habt ja ein kleines Paradies hier", formulierte Uwe Hück seinen ersten Eindruck an die Verantwortlichen des Kinder- und Jugendfarmwereins e.V., dessen Vertreter Norbert Gassmann in seiner Eigenschaft als Kassier sowohl das Lob und vor allem aber auch den Betrag von 10.000 Euro sichtlich erfreut entgegennahm. "Für unser großes Projekt in

der Wiedeking-Stiftung erst-

Form eines neuen Farmge bäudes sind wir für jede Unterstützung dankbar, vor allem wenn sie von so einer bedeutenden Einrichtung wie der Wiedeking-Stiftung kommt", strahlte Gassmann und mit ihm an die 100 Farmstinder, die zwischen den Gästen auf dem Gelände herumwuselten, um die von Uwe Hück gespendeten Fußbälle gleich auszuprobieren. Derweil schilderte Norbert Gassmann seinem prominen-Unterstützung Derweil schilderte Norbert Gassmann seinem prominen-ten Besuch den steinigen Weg seiner Jugendfarmlern zum überlebensnotwendigen neuen Domizil, dessen erste Kostenschätzung einen Be-trag von 550 000 Euro auswei-sen sollte. Ein Schock, den es laut Gassmann erst einmal zu verarbeiten galt. Doch der Fortbestand ihres kleinen Paradieses war es allen Be-

teiligten wert, die Mühen von zahllosen Aufrufen, Info tagen und Benefiz-Veranstal gen auf sich zu nehmen Mit kaum erwartetem Erfolg übrigens, denn das neue Farmhaus schaffte es auf An-hieb zum zweitwichtigsten Projekt im erstmals aufgeru-fenen Stuttgarter Bürger-haushalt und wird im neuen Doppelhaushalt mit 250.000 Euro bezuschusst. Dank weiterer Kostensen-kungen und Überarbeitun-gen nach den Plänen eines befreundeten Architekten sowie weiteren Bittgängen und Spendenaufrufen, ge-lang es, die Deckungslücke auf 100.000 Euro zu reduzie-ren. Mit kaum erwartetem Erfolg

ren. Zwar sind es jetzt mal 10 Prozent weniger geworden, aber noch bleibt uns viel Arbeit, erklärte Gassmann, der als

Berufsfeuerwehrmann bes tens mit dem Bewältigen von schwierigen Situationen ver traut ist. Und diese Fähig keit wird sicherlich noch ge ragt sein, wenn es um Prob-leme wie Energieversorgung oder Kücheneinrichtung für das neue Projekt geht. Gassmanns leidenschaftli-ches Plädoyer sollte denn auch nicht ohne Wirkung bei

auch nicht ohne Wirkung bei den Anwesenden bleiben. Spontan versprach Uwe Hück, dass die Akte "Kinder-und Jugendfarm Zuffenhau-sen" bei der Wiedeking-Stif-tung auf Wiedervorlage ge-lect wird Lied in gesen. tung auf Wiedervorlage ge-legt wird. Und in seiner Eigenschaft als Mitglied des Porsche-Aufsichtsrats fügte er hinzu: "Da müsste doch auch etwas mit Porsche zu machen sein. Am besten, ich bringe mal den MM (Porsche-Chef Matthias Müller) hier-



Begeisterter Empfang. Das Foto zeigt v.l.n.r.: Dieter Reisch (stv. Bezirksvorsteher), Norbert Gassmann (Kassier des Kinder- und Jugendfamvereins) sowie die Stiftungsvorstände Dr. Wendelin Wiedeking, Uwe Hück und Ruth Wiedeking.

" Derweil gab der frühere Porsche-Boss in Sachen Jugendfarm-Unterstützung Jugendfarm-Unterstutzung gleich noch eine persönliche Steilworlage an seinen Nach-folger: Nachdem er Zeuge einer tollen Reitvorführung der Jugendfarmkinder ge-worden war, versprach Wen-delin Wiedeking spontan,

ein weiteres Pferd in den schiowiesen-Stail zu stellen und besiegelte den Deal gleich per Handschlag mit Norbert Gassmann - sozusa-gen als Höhepunkt eines "pferdestarken" Vormittags, der die Zukunft des Paradie-ses auf der Schlotwiese wei-ter absichern sollte.





WERKZEUGE BESCHLÄGE SCHRAUBEN

EROFFNUNG

Stuttgart-Stammheim

Schwieberdinger Str. 220 · 70439 Stuttgart

Fr. 19. Juni 8 - 17 Uhr Sa. 20. Juni 8 - 14 Uhr

Tolle Angebote und Aktionen!



Neuer Zweygart Fachmarkt

Werkzeuge, Maschinen, Türbeschläge, Schrauben und vieles mehr!

■ STAMMHEIM

■ STAMMHEIM
Am 19. und 20. Juni feiert
Zweygart die Eröffnung
eines neuen Fachmarktes in
der Schwieberdingerstr. 220
in Stgt.-Stammheim. Es erwarten Sie attraktive Angebote und interessante Produktvorstellungen namhafter Firmen wie z.B. Metabo,
Fischer und Ein Auch de. Fischer und Fein. Auch der Zweygart Arbeitsschutzbus mit dem aktuellen Zweygart Arbeitsschutzsortiment ist für fachmännische Beratung

glänzt die Zweygart Fach-handelsgruppe mit ihrei

Fachkompetenz in den Be-

Fachkompetenz in den Be-reichen Werkzeuge, Maschi-nen, Befestigungstechnik, Tür- und Möbel beschläge, Si-cherheitsstehtlz. Mit zwölf Ver-kaufsmärkten in Baden-Württemberg, Saarland, Bay-ern, Nordrhein-Westfalen und Hessen ist Zweygart auch über die Grenzen Ba-den-Württembergs hinaus bekannt. Mit Standorten in bekannt. Mit Standorten in Stammheim, Rottweil, Nüritingen, Ulm und Ehningen ist Zweygart vor allem hier in der Region als starker Partner vertreten. Neben den gewerblichen Großkun-

den steht Zweygart auch dem den steht Zweygart auch dem Heimwerker, Gartenliebha-ber und jedem der hand-werklich tätig werden will, beratend zur Seite. Vor al-lem hochwertige Markenpro-dukte namhafter Hersteller wie Bosch, Kärcher, Wera, Fischer, Abus, Atlas und vie-len weiteren überzeugen den Kunden. Aber auch die starke Eigenmarken ZWpro für Tür- und Möbelbeschläge und Kraftool für Handwerk zeuge beeindrucken mit ihrer Qualität und Vielfalt. Durch unseren Online-Shop www.zw24.de sind Sie an kei-ne Öffnungszeiten gebunden

und können einfach und be und können einfach und be-quem rund um die Uhr ein-kaufen. Über 25.000 Artikel, umfangreiche Produktbe-schreibungen, Bilder, Vi-deos, Direktinformationen vom Hersteller, eine Mar-kenwelt und auch eine Ver-fügbarkeitsabfrage zu den Filialen machen den Online-Shon, zu einem attraktiven

Shop zu einem attraktiven Einkaufserlebnis. Auch nach der Eröffnung freut sich das freundliche Zweygart-Team von Montag bis Donnerstag: 7.30 bis 17 Uhr und Freitag: 7.30 bis 16 Uhr auf Ihren Besuch. Foto: z

STELLENANGEBOTE

Die .wtv Württemberger Medien GmbH & Co.KG sucht ab sofort eine engagierte und zuverlässi Reinigungskraft (m/w)

mit guten Deutschkenntnissen, für die Reinigung unsere Bürogebäude in Stuttgart-Stammheim, in Festanstellung (25-30 Stunden/Woche). Arbeitszeiten: Mo. -Do. 15.00/16.00 – 21.00 Uhr und Fr. 14.00/15.00 – 20.00 Uhr.

Wir bieten Ihnen: 13.5 Gehälte

30 Tage Urlaub/Jahr Fixgehalt

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung postalisch unter why Württemberger Medien GmbH & Co. KG,
Withauweg 5, 70439 Stuttgart oder in elektronischer Form an
personal@wtv-stuttgart.de

Ihr Ansprechpartner bei Fragen Frau Speier, Telefon (0711) 82058 - 8474

Fahrzeugverbringungen (m/w)

auf 450 - Furo-Basis

Für die Tätigkeit wird ein gültiger Führerschein der Klasse B mit mi stens 10 Jahren Fahrerfahrung sowie ein premiumadäquates Auftrund eine hohe Kommunikationsfähigkeit vorausnesetzt.

Porsche Zentrum Stuttgart Personalabteilung Porscheplatz 9

Porscheplatz 9 70435 Stuttgart F-mail: bewerbung.pzstuttgart@porsche.de



Immer schön cool bleiben mit



ertalstr. 2 · 70806 Kornwestheii Telefon (07154) 81360 · Fax 813611



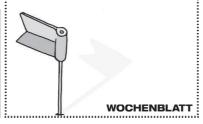
STELLEN SIE

I AUF DIE ZUKUNFT EIN.

Reinigungskräfte m/w

Unser Herz schlägt lokal.

Anzeigenservice 0800 3202222



Der Ausbau beginnt

Flüchtlingsunterkunft Schelmenäcker soll vergrößert werden

■ FEUERBACH
Die Flüchtlingsunterkunft in
der Bubenhaldenstraße im
Gebiet Schelmenäcker-Süd
in Feuerbach wird um einen
zweiten Baukörper mit weiteren 78 Plätzen vergrößert,
nachdem das Regierungspräsidium Stuttgart die Baugenehmigung erteilt hat.
Künftig leben dort 156 Menschen. Der Baustart ist noch
diesen Monat, der Einzug im

schen. Der Baustart ist noch diesen Monat, der Einzug im Oktober 2015 geplant. Die Kosten für die Erweiterung betragen rund 1,9 Millionen Euro.
Eine Pressemitteilung der Stadt Stuttgarts zitiert den Ersten Bürgermeister Michael Föll: "In Stuttgart is es uns bislang gelungen, die gesetzliche und humanitäre Aufgabenstellung in einer gesetzliche und humanitäre Aufgabenstellung in einer sehr angemessenen Form zu erfüllen. Im Gegensatz zu anderen Städten ist es bis-her nicht notwendig geworher nicht notwendig gewor-den, auf Notunterkünfte in Turnhallen oder in Zelt-städten zurückzugreifen. Vielmehr ist es in den ver-gangenen Monaten dank des Einsatzes vieler, nicht zu-letzt aufgrund der sehr konstruktiven Mitwirkung des Gemeinderats bei der Standortfindung gelungen,

die Flüchtlinge in einer die Flüchtlinge in einer würdigen und angemessenen Form unterzubringen. Die Stuttgarter Wohnungsund Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) übernimmt das Projektmanagement und sorgt dafür, dass der Systembau wie der erste Baukörper vereinbarungsemäß errichtet wird. Die Nutzung ist auf einen Zeitraum von fünf Jahren be-

raum von fünf Jahren be-fristet.
Die Stadt Stuttgart erwarte, dass Ende des Jahres 5400 Flüchtlinge unterzubringen

..In einer angemessenen Form , unterbringen"

sind, geht aus dem Schrei-

ben hervor.
Dazu wolle die Stadt auch
weiterhin den Stuttgarter
Weg verfolgen. Dazu gehört
die dezentrale Unterbringung der derzeit 3.400 Menschen in Wohnheimen und
Wohnungen verschiedenster
Größe. In Stuttgart befinden
sich aktuell 72 Unterkünfte
mit 2 bis 243 Plätzen in 17.
Stadtbezirken. Die Betreu-Plätzen in 17 Die Betreu-Stadtbezirken. Die Betreu-ung der Flüchtlinge erfolgt

durch freie Träger und wird durch örtliche Freundes-kreise und ehrenamtlich tä-tige Bürgerinnen und Bürger unterstützt. Die Stadt schafft allein in 2015 insgesamt rd. 2.300 Plät-ze durch Systembauten und

Anmietungen. Diese reichen nicht aus. Der Stadt werden weit mehr Flüchtlinge zuge-wiesen als bislang prognostiziert. Dazu sagt Sozialbür-germeisterin Isabel Fezer: germeisterin İsabel Fezer:
"Wir künmern uns frühzeitig darum, die Menschen angemessen unterzubringen,
die in höchster Not zu uns
kommen. Das wollen wir gut
organisieren und zählen dazu auch auf das bürgerschaftliche Engagement. Es
zeichnet Stuttgart ja aus,
dass viele Bürgerinnen und
Bürger die neuen Nachbarn
aktiv betreuen und villkommen heißen."

men heißen." Ausgehend von der derzeiti-Ausgehend von der derzeitigen Prognose prüft die Landeshauptstadt verschiedene Standorte zur Errichtung neuer Unterkünfte in Systembauweise.
Wenn sich diese als geeignet erweisen, wird das weitere Vorgehen mit den Bezirken vorbesprochen und im Gemeinderat eingebracht.